

**Hans-Jürgen Kleinert**

Verwaltung und Auseinandersetzung der  
Erbengemeinschaft. Ein Leitfaden

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2017 GRIN Verlag  
ISBN: 9783668439047

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/358014>

**Hans-Jürgen Kleinert**

**Verwaltung und Auseinandersetzung der Erbgemeinschaft. Ein Leitfaden**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)



## **Verwaltung und Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft**

Dr. Hans-Jürgen Kleinert  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Familienrecht,  
Mediator

Ostfildern

1.1.2017



## **Vorwort**

Bei Meinungsverschiedenheiten in Erbengemeinschaften geht es oft um grundsätzliche Fragen: Wer gehört zur Erbengemeinschaft? Gibt es Veränderungen? Was gehört zum Nachlass? Wer verwaltet den Nachlass? Wie wird der Nachlass verwaltet? Wer verteilt den Nachlass? Welche Regeln gelten für die Verteilung? Was tun bei Meinungsverschiedenheiten?

Ein Leitfaden, der diese konkreten Fragen stellt, fehlt. Wir wollen diese Lücke schließen und zeigen, wie die Antworten in Gesetz und Rechtsprechung gefunden werden können. Da gerade bei Verwaltung und Beendigung der Erbengemeinschaft nachhaltige Lösungen wichtig sind, habe ich einen Abschnitt zur Mediation in Erbsachen aufgenommen.

Hans-Jürgen Kleinert



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>IV</b>
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>A. Entstehen der Erbengemeinschaft – Gesamtnachfolge in das gesamte Vermögen – wie entsteht die Erbengemeinschaft?</b>	<b>3</b>
<b>B. Mitglieder der Erbengemeinschaft – Wer gehört zur Erbengemeinschaft?</b>	<b>4</b>
<b>I. Gesetzliche Erben</b>	<b>4</b>
1. Verwandte	4
2. Ehegatte	7
a. Gültige Ehe – kein begründeter Scheidungsantrag	7
b. Ehegattenvoraus – gesetzliches Vermächtnis zugunsten des überlebenden Ehegatten	7
3. Umfang des Ehegattenerbrechts	8
a. Zugewinnngemeinschaft - Ausgleich des Zugewinns im Erbfall	8
b. Erbrechtliche Quote des überlebenden Ehegatten bei Zugewinnngemeinschaft	9
c. Quote des Ehegattenerbrechts bei Gütertrennung	10
d. Gütergemeinschaft	11
e. Wahl-Zugewinnngemeinschaft	11
f. Ausländisches Erbrecht und Zugewinn	11
<b>II. Gewillkürte Erbfolge - Erben nach dem Willen des Erblassers</b>	<b>13</b>
<b>III. Feststellung der Erben in Anwendung gesetzlicher Auslegungsregeln</b>	<b>13</b>
<b>IV. Veränderungen in der Erbengemeinschaft</b>	<b>15</b>
1. Wandelbarkeit und Änderungen	15
2. Ausschlagung	15
3. Anfechtung der Erbschaftsannahme – Anfechtung der Ausschlagung	16
4. Tod eines Miterben	16
5. Verkauf Erbteil	17
a. Anteil am Nachlass – Anteil am Nachlassgegenstand	17
b. Vorkaufsrecht der Miterben bei Verkauf eines Miterbenanteils	17
c. Verfügung über einzelne Nachlassgegenstände	17
6. Eintritt eines Nacherbfalls	18
7. Wiederverheiratsklausel	18
8. Änderung der rechtlichen Beurteilung	18
9. Bekanntwerden neuer Tatsachen	19
<b>V. Zwischenergebnis</b>	<b>19</b>
<b>C. Der Nachlassbestand – Ermittlung – Was gehört zum Nachlass</b>	<b>20</b>
<b>I. Tatsächliche und rechtliche Klärung des Bestands</b>	<b>20</b>
<b>II. Auskunft</b>	<b>21</b>
<b>III. Belegvorlage</b>	<b>23</b>
<b>IV. Anforderung von Urkunden im Prozess</b>	<b>23</b>
<b>V. Einzelne Sachen und Rechte im Nachlass</b>	<b>24</b>
1. Ansprüche aus einem Arbeitsverhältnis	24
2. Bankkonten	25
3. Bürgschaft und Grundschuld im Fremdinteresse	26

4. Digitaler Nachlass	26
5. Immobilien	27
6. Kunstgegenstände, Sammlungen	28
7. Mietverhältnis	28
8. Nutzungsentschädigung	30
9. Unternehmen oder Unternehmensbeteiligung im Nachlass	31
a. Allgemeines	31
b. Rechtsform	31
c. Gesellschaftsvertrag – Erbfolge	31
d. Steuern bei Unternehmen im Nachlass	33
10. Verträge zu Gunsten Dritter	35
a. Lebensversicherungen	35
(1) Allgemeines	35
(2) Widerruf des Botenauftrags und Widerruf des Schenkungsangebots	36
(3) Bewertung der Leistung aus einer Lebensversicherung	37
(3.1) Widerrufliches Bezugsrecht	37
(3.2) Unwiderruflichen Bezugsrecht	37
b. Sparguthaben auf den Namen Dritter	37
11. Vermögen im Ausland	38
12. Sonstige Rechte	38
<b>VI. Bewertung von Nachlassgegenständen</b>	<b>39</b>
<b>VII. Surrogation von Rechten und Gegenständen</b>	<b>40</b>
<b>D. Grundsatz der Eigenverwaltung und deren Schranken – wer verwaltet den Nachlass?</b>	<b>41</b>
<b>I. Grundsatz der Eigenverwaltung</b>	<b>41</b>
<b>II. Erblasser setzt Grenzen – wie kann der Erblasser die Eigenverwaltung der Erben ausschließen oder einschränken?</b>	<b>41</b>
1. Erblasser begrenzt Eigenverwaltung durch letztwillige Verfügung	42
a. Testamentsvollstreckung	42
b. Auflage	44
c. Bedingte Zuwendung – Straf- und Verwirkungsklauseln	45
d. Ausschluss der Erbauseinandersetzung – Teilungsverbot	45
e. Übernahmerecht	46
f. Vermächtnis	46
2. Erblasser begrenzt Verwaltung und Auseinandersetzung durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	47
a. Erblasser begründet gegen jeden wirkende dingliche Rechte	47
b. Schuldrechtliche Vereinbarungen – Bindung der Erben als Rechtsnachfolger	47
c. Ausschlagung des Erbes bei Testamentsvollstreckung und Teilungsausschluss	48
d. Zwischenergebnis	49
<b>III. Wie können Erben oder Dritte die Eigenverwaltung der Erben ausschließen oder einschränken? Nachlassverwaltung durch bestellten Verwalter – Nachlassinsolvenz</b>	<b>50</b>
1. Antrag Dritter	50
2. Antragspflicht der Erben	50
3. Zwischenergebnis	50
<b>E. Haftung der Miterben gegenüber Dritten – wann und wie haften Erben?</b>	<b>51</b>
<b>I. Haftung der Erben bis zur Teilung – nach der Teilung</b>	<b>51</b>
<b>II. Nachlassinsolvenz bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung</b>	<b>52</b>